



landjugend
JUNGBAUERNSCHAFT

02|22

Osterreichische Post AG
MZ 022033283 M
Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg
Montfortstraße 9, 6900 Bregenz

Vorarlberg



**Save
the date!**

16. JULI 2022

Bundesseid SENSENMÄHEN

vbg.landjugend.at



WILLKOMMEN IM CLUB.

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**

Gewinne außerdem 1 von 5 JBL Partyboxen 110.



Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken in Vorarlberg, solange der Vorrat reicht.
Mehr Infos zum Gewinnspiel gibt es ebenso in deiner Raiffeisenbank in Vorarlberg.



raibaclub.at



Liebe Landjugendliche!

Wir alle, denke ich, sind sehr erfreut über die vielen großartigen Veranstaltungen, die nun tatkräftig durchgeführt werden. Endlich können wir wieder „zemma ko“ ohne Einschränkungen!

So freut es uns als Landesvorstand umso mehr zu sehen wie aktiv ihr mit euren Landjugendgruppen bei uns im Ländle seid. Hinter der Durchführung einer Veranstaltung steckt viel Organisation und Arbeit. In diesem Sinne wünschen wir euch viel Spaß und Erfolg beim Umsetzen von euren Projekten und Plänen. Behaltet eure Motivation, eure Freude und euren Fleiß bei!

Nicht zuletzt gilt euch allen beim Mitwirken von unserem diesjährigen Landes-Projekt „NACH | haltig holzig“ ein herzliches „Vergealts Gott“! Dank eurer Unterstützung sind die Hochbeete kreuz und quer im ganzen Ländle verteilt und können sich durch ihre Pflanzenpracht wirklich sehen lassen.

Termintipp: Bald ist es so weit, am 16. Juli findet in Feldkirch der Bundesentscheid Sensenmähen statt. Die Planungen laufen auf Hochtouren, damit beim Bewerb alles rund läuft. Natürlich seid Ihr alle recht herzlich eingeladen vorbeizuschauen.



Super, dass ihr so fleißig seid. Wir sehen uns Mitte-Juli in Feldkirch!

Bis bald,
SIMON
euer Landesobmann



10



04

Inhalt

04 NACH | haltig holzig

- 06 Internationales Handmähen
- 07 Doppelmayr
- 08 Sutterlüty
- 09 Jungbauern Agrarkreis / LE Reden
- 10 Jungbauern Agrarkreis / LE 4er-Cup
- 11 Sport & Gesellschaft /Sponsoring
- 12 Landwirtschaft & Umwelt / Sport & Gesellschaft
- 13 Sport & Gesellschaft
- 14 Sponsoring / Allgemeinbildung
- 15 Allgemeinbildung
- 16 Sport & Gesellschaft
- 18 Klostertal
- 19 FLaKe / Leiblachtal
- 20 Montafon / Innermontafon
- 21 Mittelwald / Tat.Ort Jugend
- 22 Walgau
- 23 Vorderland / Walgau & Klostertal
- 24 Termine / LJ-Neumitglieder



Bitte sendet Eure Bilder, Berichte & Vorankündigungen **bis zu diesem Termin** ins LJ-Referat. Danke allen, die zum Erfolg der Zeitschrift beitragen!

Impressum:
Herausgeber: Landjugend Österreich, Schauflergasse 6, 1015 Wien • Medieninhaber, Eigentümer, Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg • Redaktionsanschrift: Landjugend Vorarlberg, Montfortstraße 9–11, 6900 Bregenz, Tel. 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at, www.landjugend.at • Für den Inhalt verantwortlich: Andrea Müller, Andrea Burtscher, Simon Nessler, Hannah Martin, Michael Meusburger, Theresa Schmidler, Lukas Maier, Annina Hämmerle, Simon Hagspiel, Raphael Schmidle • Koordination, Gestaltung und Gesamtproduktion: am-teich, www.am-teich.com, 3100 St. Pölten • Die Landjugend-Zeitung wird mit Pflanzenfarben gedruckt. Das Papier, auf dem diese Zeitschrift gedruckt ist, stammt aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und kontrollierten Quellen. • Erscheint alle drei Monate. Vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus als Lernbehelf für land- und forstwirtschaftliche Schulen empfohlen. • Offenlegung der Besitzverhältnisse gemäß § 25 des Mediengesetzes: Medieninhaber und Verleger: Landjugend-Jungbauernschaft Vorarlberg, Montfortstraße 9–11, 6900 Bregenz, Telefon 05574/400-130, Fax 05574/400-600, E-Mail landjugend@lk-vbg.at • Grundlegende Richtung: Jugendmagazin



Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

Bundeskanzleramt

Die regionale landwirtschaftliche Produktion und der Kauf der regionalen Produkte spart Kilometer und Verpackungsmaterial, schont damit die Umwelt und sichert Arbeitsplätze in der heimischen Landwirtschaft. **Die Wertschöpfung bleibt so im Land.**

NACH | haltig holzig

Dieses Jahr wird's im ganzen Ländle richtig nachhaltig und auch richtig holzig – eben „NACH | haltig holzig“ mit der Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg.

Wir „setzen“ ein Zeichen!

Die Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg hat insgesamt 20 Hochbeete gebaut und auf Bezirks-, Gebiets- und Ortsebene im ganzen Ländle an die Ortsgruppen verteilt. Die zahlreichen fleißigen Landjugendmitglieder haben die Hochbeete anschließend an öffentlichen Plätzen, in Kindergärten und in Seniorenheimen platziert und bepflanzt.

„Mit diesen 20 Hochbeeten können zusätzliche 20 x 2 Quadratmeter Grünfläche für die Lebensmittelproduktion im Ländle geschaffen werden: ein kleiner Schritt zurück zu einem grünen und vor allem nachhaltigeren Vorarlberg“, so Landesleiterin der Landjugend Vorarlberg, Andrea

„Zupflanzung“ statt „Zupflasterung“!

Dies möchten wir aus den mit nachhaltigem & regionalem Holz und heimischem Inhalt bestehenden, selbstgemachten Hochbeeten erreichen.



Alle Beete sind aus Ländle Holz.

37 % der Flächen Vorarlbergs sind Wald und 534.000 Festmeter Holz wachsen jährlich nach. Dieser Fakt bestärkt die Holznutzung und generell den Wald als zukunftssträchtigen Energielieferanten für unser schönes Ländle.

Burtscher. „Mit den Informationstafeln vor Ort wird die Bevölkerung zu den Themen Holzverbrauch und regionale Lebensmittel informiert und für unsere Lebewesen und deren Lebensraum sensibilisiert.“



Auch soziale Organisationen konnten als Unterstützer für das Projekt gewonnen werden. Sie helfen mit, in den kommenden Wochen und Monaten die Hochbeete zu befüllen und zum Blühen und Gedeihen zu bringen. So können beispielsweise Kinder aus dem Kindergarten ihrer gesunden Jause beim Wachsen zusehen.



Wir können den Lebewesen ihren Lebensraum wieder zurückgeben und verhindern, dass auch in Zukunft ein Drittel aller Tiere und Pflanzen gefährdet sind.

*Bleibt wachsam
und verfolgt und
unterstützt
unsere Anliegen!*

Was wollen wir damit bewirken?

Jedes Hochbeet stellt ein klares Symbol dar, das zum Tun anregen und die Landjugend auch in neuen Kreisen bekannt machen soll. Durch die Ausstellung der Hochbeete in Ortszentren und auf anderen öffentlichen Plätzen soll die gesamte Gesellschaft angesprochen und auf positive Art und Weise angeregt werden für mehr Grünfläche im Land zu kämpfen. Zudem wird mit dem neuen Projekt der Landjugend die Umwelt geschützt und die Artenvielfalt gefördert. Die Botschaft lautet: Jeder kann aktiv etwas dafür tun!

„Durch das Projekt „NACH | haltig holzig“ soll ein Stein ins Rollen geraten und eine Lawine aus positiven Ideen ausgelöst werden, die die Innovation und den Fortschritt für ein neues, grünes, regionales und standortangepasstes Zeitalter der Landwirtschaft und der gesamten Bevölkerung einläutet“, so Simon Nessler, Landesobmann der Landjugend Vorarlberg zum aktuellen Projekt.

In Krisenzeiten ist auch der Aspekt der möglichen Selbstständigkeit und der gleichzeitigen Unabhängigkeit von Anderen wichtig. So kann durch kluge Nutzung der uns geschenkten Flächen, der Zwang des Imports von Billiglebensmitteln verhindert werden.

Es wird in Zukunft immer wieder spannende Neuigkeiten auf unseren Social-Media-Kanälen veröffentlicht und auch allen die Chance geboten, ein Teil des Projektes der Landjugend Jungbauernschaft zu werden: #starkdabei #wirbewegendasland #gemeinsamindiezukunft

Gemeinsam können wir es schaffen den täglichen Flächenverbrauch von 2.000 m² landwirtschaftlicher Nutzfläche zu verlangsamen und den Flächenfraß zu stoppen.

Durch heimische, regionale Lebensmittel und ressourcenschonende Nutzung von Vorarlbergs Flächen können wir uns allen

lange, emissionsreiche und schädliche Transportwege und einen übermäßigen Anfall von Verpackungsmüll ersparen.



Internationales Handmähen

„An die Sense – fertig – los!“ Dieses Kommando hörte man am Samstag, den 14. Mai, regelmäßig durch Großdorf hallen.



Nach zwei Jahren Zwangspause organisierten die Landjugenden **Bregenzerwald und Vorderwald** gemeinsam wieder das internationale Handmähen.

Das traumhafte Wetter lockte zahlreiche Zuschauer an, die die Wettstreiter tatkräftig anfeuert.

Etwas mehr als 30 Teilnehmer – zwischen fünf und 82 Jahren, Männer wie Frauen – reisten für dieses Spektakel nach Großdorf. Darunter Sportler aus Deutschland, der Schweiz, Liechtenstein, Steiermark, Salzburg und natürlich aus Vorarlberg. Der Wettbewerb wurde in unterschiedliche Klassen eingeteilt: Kinder, Damen und Herren Jugend, Damen und Herren Standard, Damen und Herren Big Battle sowie eine Senioren-Klasse. Zudem gab es mit der Kleinen und der Großen Staffel auch zwei Teambewerbe, bei denen eine Fläche zu dritt abgemäht werden musste. Nicht nur die Geschwindigkeit, mit der die Flächen abgemäht wurden war ausschlaggebend, sondern auch die Sauberkeit des Schnittes. Der Unterschied von der Standard-Klasse zum Big Battle und von der Kleinen zur Großen Staffel liegt darin, dass das Sensenblatt bei der Standard-Klasse und der Kleinen Staffel nicht länger als 90 cm sein darf. Beim Big Battle und der großen Staffel gibt es keine Begrenzung, dafür muss aber eine größere Fläche abgemäht werden. In der Klasse Herren Big

Battle sind das dann schon stolze 100 m². Für die Vorarlberger Teilnehmer war das Internationale Handmähen gleichzeitig auch der Landesentscheid Sensenmähen. Das heißt, dass sich die besten Zwei jeder Klasse für den Bundesentscheid qualifiziert haben. **Dieser findet heuer am 16. Juli in Feldkirch statt** und wird von der Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg gemeinsam mit der Landjugend Jungbauernschaft Vorderland und der Landjugend Österreich organisiert. Zum ersten Mal wird es heuer auch eine Kinderklasse beim Bundesentscheid geben.

Der Sensenmäh-Wettbewerb hat bei der Landjugend schon Tradition. In der Praxis kommt das Sensenmähen an Hängen und im Berggebiet zum Einsatz, dort wo Maschinen keine Chance mehr haben und daher viel Muskelkraft und Ausdauer gefragt sind. Beim Mähwettbewerb geht es vor allem um die Schnelligkeit, Regelmäßigkeit und Sauberkeit der Mahd. Mehrere Teilnehmerinnen bzw. Teilnehmer treten im direkten Wettstreit auf ihren gelosten Parzellen gegeneinander an. Eine besonders spannende Situation für das Publikum, das hautnah, direkte Vergleiche anstellen kann. Ist die Fläche komplett abgemäht, wird das Gras von den Helfern zur Seite gebracht und von der dreiköpfigen Jury kontrolliert, welche bei unsauberem Ergebnis Zeitzuschläge vergibt. Es gewinnt, wer die geringste Gesamtzeit – also Summe aus gemessener Mähzeit und Zeitzuschlag – erzielt. Das Ergebnis ist jedoch nicht für alle das Wichtigste. Viele Mäherinnen und Mäher

schätzen vor allem das Gemeinschaftsgefühl unter den Sportlern. Man kennt sich untereinander und trifft sich immer wieder auf den verschiedensten Wettbewerben im In- und Ausland.

Nach dem Motto SCHARF und SCHNEIDIG ging es an diesem Tag in Großdorf um die Wette. Der beste Sensenmäher des Tages kam heuer aus der Steiermark. Hinter ihm schafften es Fabian und Jakob Winder auf das Stockerl in der Klasse Herren Big Battle. Auf dem dritten Platz platzierten sich Laura Feuerstein in der Klasse Damen Big Battle und Andrea Burtscher in der Klasse Damen Standard. Simon Meusburger mähte sein Feld sauber und in weniger als zwei Minuten ab und schaffte es damit in der Klasse Herren Jugend auf den ersten Rang.

Am Abend bei der Preisverleihung bekamen die Mäher:innen tolle Pokale. Die erzielten Erfolge konnten im Anschluss an die Siegerehrung bei der Mai(h)fise in Lingenau noch gebührend gefeiert werden. Für tolle Stimmung unter den zahlreichen Besuchern sorgte dabei DJ Jouhannes.

Ein herzlicher Dank gilt allen Helfer:innen für die Unterstützung am Wettbewerbstag und in der Vorbereitung, dem Platzsprecher, welcher spontan eingesprungen ist, sowie den Landwirten, die die Fläche und den Stadel für die Bewirtung zur Verfügung gestellt haben. Ebenfalls gilt den Sponsoren ein großes Dankeschön. Ohne ihre Unterstützung wäre eine solche Veranstaltung kaum möglich. Zu den Hauptsponsoren zählten heuer Alpenkäse Bregenzerwald, Metzler Molke, die Raiffeisenbank Mittelbregenzerwald, Felder Metallhandwerk und Willi Fahrzeugbau.

Komm zum Bundesentscheid am 16. Juli!

Du bist die Zukunft.

Lehre bei Doppelmayr

Bei Doppelmayr geht es hoch hinaus – eine Karriere beim Weltmarktführer im Seilbahnbau wartet auf dich.

SEIT 70 JAHREN EIN HÄNDLE FÜRS LÄNDLE



Wenn man 70 wird, darf man schon mal innehalten.
Sutterlüty schaut mit Stolz und Dankbarkeit auf
das, was uns in Vorarlberg b'sundrig macht.
Und wir versprechen, weiter dafür anzupacken.



Partnerschaftliche Zusammenarbeit

Unsere Transportwege sind kurz, weil unsere regionalen Partnerschaften lang sind. Was 1952 mit unserem ersten Hofladen begann ist zur Ab-Hof-Vermarktung für hunderte regionale Lieferanten gereift. Sutterlüty ist der Partner für Bauern, Alpen, Senner, Metzger und andere Produzenten hochwertiger Lebensmittel im Land. Auf Augenhöhe, mit Handschlag und mit Herz für regionale Genussskultur. Als Nahversorger aus der Region für die Region.



Nachhaltiges Handeln

Als Familienunternehmen ist Nachhaltigkeit für uns das Wichtigste. Wir tun weit mehr für Umwelt und Klima, als Gesetze und Vorschriften verlangen. Mit unseren Us'm Ländle und Ländle Pur Herzen haben wir die erste regionale Produktauszeichnung Österreichs geschaffen. Seit 2016 arbeiten wir 100 % klimaneutral. Unser Fuhrpark fährt elektrisch. 1000 Bio-Produkte, 3000 regionale Spezialitäten und saisonale Angebote halten den CO2-Fußabdruck selbst bei den größten Genüssen klein.



Soziales Engagement

Bei uns in Vorarlberg zählt das Miteinander. Wir von Sutterlüty tragen gerne dazu bei. Kleine „Aufreiter“ an der Kasse bewirken große Wunder. Wir unterstützen „Tischlein deck' Dich“, das Vorarlberger Kinderdorf, und viele kleine Projekte und Initiativen. Wir sind dabei, wenn es um Sport, Kultur, Vereine, Maturabälle oder das Tierwohl geht. Sutterlüty engagiert sich dafür, dass hier in Vorarlberg alle gemeinsam gut leben.

Sutterlüty

MEIN LÄNDLEMARKT

Jungbauern Agrarkreis



Doppelmayr

Am Abend des 8. März haben wir die Chance genutzt und sind mit versammelter Mannschaft der Einladung unseres Sponsors Doppelmayr in Wolfurt gefolgt.

Wir durften das Betriebsgelände besichtigen und erfuhren viel Spannendes, unter anderem wie zum Beispiel die Lehrlingsausbildung bei Doppelmayr funktioniert und abläuft. Neben der Fachkompetenz hat man den beiden Referenten Markus und Klaus auch noch eine ordentliche Portion Motivation angemerkt und so entwickelte sich eine sehr unterhaltsame Zeit in den Werkstätten, Schulungsräumen und nicht zuletzt in den Sesseln und Gondeln. Wir möchten uns noch einmal für diese Möglichkeit bedanken und wünschen uns weiterhin gute Zusammenarbeit. Weiters



danken wir auch allen Mitgliedern, die dabei waren und hoffen, dass wir euch auch beim nächsten Mal begrüßen dürfen.

„Reda wia dr Schnabl gwachsa isch!“

Dies taten die Teilnehmer:innen beim **Redewettbewerb** am 31. März 2022 im Bäuerlichen Schul- und Bildungszentrum in Hohenems.

Die vorbereiteten Reden reichten von agrarpolitischen bis hin zu gesellschaftlich relevanten Themen und wurden von den Redner:innen bravourös gemeistert. Um sich dies zu trauen braucht es eine ordentliche Portion Mut sowie gute rhetorische Kenntnisse. Ganz besonders in der Königsklasse – dem Spontanreden.

Egal ob DUO-Spontanrede oder Solo-Spontanrede. Der bzw. die Redner:in ziehen ein ihnen unbekanntes Thema und dürfen nach der 1-Minütigen Vorbereitungszeit eine Rede darüber halten. Eine Fachkundige Jury bewertete die Reden nach Aufbau, Inhalt, Präsentation und dem Gesamteindruck. Zu dieser Jury zählte sich der Direktor des Hauses DI



Markus Schwärzler, „Alt-Landjugend-geschäftsführerin“ Barbara Geißler, Kammerat Tobias Ammann und Landjugend-Unterstützer Klaus Schwarz der Firma Doppelmayr.

Auch in diesem Jahr war das Niveau wieder sehr hoch und den 23 Redner:innen, die ihre Reden vor ca. 100 Zuschauern präsentierten, gebührt größter Respekt. Die zwei Besten aus jeder Kategorie haben sich für den Bundesentscheid Reden der Landjugend Österreich, welcher heuer vom 21.–24. Juli 2022 im Burgenland stattfindet, qualifiziert.

Wir gratulieren allen Redner:innen!



Ergebnisliste und alle Fotos findest du unter **vbg.landjugend.at**

Jungbauern Agrarkreis

Fahrmaadhof

Am Abend des 10. Mai durften wir uns einen Betrieb über unserer Landesgrenze – in Dipoldsau – ansehen.

30 Teilnehmer:innen nahmen an der interessanten Betriebsführung am Fahrmaadhof, welche von Geschäftsführer Simon Lässer durchgeführt wurde, teil. Auf dem Gemüsebetrieb werden unter anderem Bohnen, Spinat, Spargel, Karotten, Erdbeeren und Kartoffeln angebaut. Zudem organisiert der Betrieb für mehrere Vertragspartner den Anbau von Gemüse. Die Maschinen werden aber auch überbetrieblich für Lohnarbeiten eingesetzt. Auch einige Vorarlberger Betriebe lassen Arbeiten vom Fahrmaadhof durchführen.

Vielen Dank für den spannenden Abend!

Bei der Besichtigung des Spargelfeldes mit Simon Lässer.



4er-Cup – im Team geht's gleich leichter!

Am Samstag, den 30. April ging es im JAM Montafon und der Mittelschule Schruns Grüt rund.

Ca. 30 Jugendliche aus dem ganzen Ländle trafen sich um 10 Uhr, um beim 4er-Cup Teamwettbewerb der Landjugend Jungbauernschaft Vorarlberg dabei zu sein. Beim 4er-Cup bestehen die Teams aus zwei Mädels und zwei Jungs, welche an acht verschiedenen Stationen knifflige Aufgaben erledigen müssen. Über ca. 4 Stunden haben sich die 6 Teams mit den Themen Allgemeinbildung, Genuss, Politik, Ländle Wissen, Kultur und Brauchtum, Logik und Geschick sowie Landwirtschaft und Umwelt beschäftigt. Ebenso gab es einen Aktion-Parcours zu meistern. Die besten vier Teams (Vorderwald, Klostertal, Vorderland und Montafon) schafften es ins Finale. Dort zeigte sich, welche Teams sich am besten im Ländle und im Bereich Filmmusik auskennen.

Das Team „die schlaunen Fuchse“ aus dem Vorderwald mit Rebecca Winder, Antonia Nennung, Franz-Josef Jäger und Michael Beer konnten den Landesentscheid gewinnen und haben sich somit für den Bundesentscheid der LJ Österreich qualifiziert. Ebenso das zweitplatzierte Team „s'Beste kummt zum Schluss“ mit Maria Dünser, Philipp Mattle, Antonia Battlogg und Maria Nesensohn darf die LJ-JB Vorarlberg beim Bundesentscheid im Burgenland vertreten.

Ein herzlicher Dank gilt dem Schulverband Montafon – speziell der Mittelschule Schruns Grüt und

dem Team der offenen Jugendarbeit Schruns – JAM Schruns. Vielen Dank für die zur Verfügungstellung der Räumlichkeiten. Ebenso ein großer „Vergelt's Gott“ an Schulwart Josef Dönz für die großartige Unterstützung am Veranstaltungstag. Vielen Dank auch der Landjugend Montafon, die die Teilnehmer:innen und Juror:innen mit ihren regionalen Köstlichkeiten verpflegte.

Allgemeinwissen, Teamgeist & Geschicklichkeit waren beim Teamwettbewerb gefragt.



ErntedankFEST

Österreich in seiner Vielfalt

so, 18. September 2022
10-17 Uhr, Linzer Innenstadt

Am Sonntag, den 18. September 2022 steht die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz ganz im Zeichen des Erntedanks!

WAS ERWARTET DICH?

Beim größten Erntedankfest des Landes, bei dem bis zu 50.000 Besucher erwartet werden, kannst du Österreich mit allen Sinnen entdecken. Bestaune mit den Augen tolle Plätze, fühle Handwerk hautnah mit den Händen, genieße abwechslungsreiche Musik mit deinen Ohren und rieche, schmecke und vor allem genieße die österreichische Kulinariik!

Beginnen wird der Tag um 10 Uhr mit einer Festmesse im Linzer Mariendom, welche ihren Ausklang mit einer Agape am Domplatz findet. Parallel dazu startet um 10 Uhr das rege Marktgeschehen: Am Domplatz, Hauptplatz und Pfarrplatz in der Linzer Innenstadt wird den Besuchern eine Mischung aus Schmankerln, Handwerk und Landwirtschaft geboten. Abgerundet

wird das umfangreiche Programm unter anderem durch Musik-, Schuhplattler- und Volkstanzgruppen. Zudem werden auch verschiedene Bräuche vor den Vorhang geholt. Auch für die Kleinsten ist ein breitgefächertes Kinderprogramm vorhanden.

Weitere Infos
gibt's hier!



UNSER TIPP:
PLANT EUREN
LJ-AUSFLUG IN DIE
OÖ HAUPTSTADT UND
BESUCHT EINES DER
GRÖSSTEN
ERNTEDANKFESTE
ÖSTERREICHS!

DAFÜR LEBEN WIR. Bauernherbst im SalzburgerLand

Von Mitte August bis Ende Oktober 2022 stehen im Salzburger Bauernherbst kulinarische Spezialitäten, regionale Produkte der Bauern, ursprüngliches Brauchtum, Almbetriebe mit Kühen, Ziegen, Ponys und Schafen sowie die bunten, traditionellen Feste im Mittelpunkt.

Vereine und Handwerker, Bäuerinnen und Bauern sowie mehr als 300 Bauernherbst-Wirte freuen sich auf Ihren Besuch bei den zahlreichen Veranstaltungen, Bauernmärkte, Workshops und Kursen, Hof- und Dorffesten sowie Wanderungen in 78 Bauernherbst-Orten.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr ist die Bauernherbst-Eröffnung am Samstag, 20. August 2022 in Tamsweg im Salzburger Lungau. Beim großen Festumzug mit zahlreichen schön ge-

schmückten Festwägen, dem „Riesen Samson“ und seinen Zwergen, Musikkapellen und vielem mehr, macht das Feiern richtig Freude.

SalzburgerLand Tourismus GmbH
T +43 662 6688 44
info@salzburgerland.com
www.bauernherbst.com



Alle Veranstaltungen und Tipps finden Sie unter www.bauernherbst.com.

Dilemma: keine HOFNACHFOLGE?

Perspektive Landwirtschaft – ein Verein zur Förderung der außerfamiliären Hofnachfolge, Betriebskooperationen & Einstieg in die Landwirtschaft



Laut einer Umfrage ist bei der Hälfte der Betriebsleiter:innen über 50 Jahre die Hofnachfolge noch nicht geregelt. Die Gründe sind vielfältig: Oft gibt es keine Nachfolger:in, oder aus der Familie möchte niemand den Betrieb übernehmen.

Es gibt aber Alternativen zur endgültigen Schließung des Betriebes! Mit neuen Formen der Betriebsübergabe und Betriebsführung. *Viele Bäuer:innen wünschen sich, dass ihr Lebenswerk fortgeführt wird und in guten Händen landet. Gleichzeitig gibt es motivierte und innovative Hofsuchende, die den landwirtschaftlichen Beruf gerne ausüben möchten.*

Unter den Hofsuchenden sind z.B. Neueinsteiger:innen, die eine landwirtschaftliche Fachschule absolviert haben und nun in diesem Berufsfeld tätig sein möchten. Aber auch weichende Erb:innen, deren Geschwisteranteil den elterlichen Betrieb übernimmt, befinden sich darunter.

Wie aber kommen beide Seiten zusammen?

Mit „Perspektive Landwirtschaft!“ Dieser Verein wurde 2013 von BOKU Studierenden gegründet. Der Verein bietet eine **Online Hofbörse** an und hält österreichweit Veranstaltungen und Vorträge zum Thema außerfamiliäre Hof-

nachfolge ab. Dort gibt es die Möglichkeit zum Kennenlernen der Betriebsleiter:innen ohne Nachfolge und den zukünftigen Landwirt:innen, die auf der Suche nach einem Hof sind.

Auf der **Online Plattform** werden wichtige Informationen rund um die Themen Hofnachfolge und Einstieg in die Landwirtschaft bereitgestellt. Gemeinsam mit der Landjugend wurde eine **Infobroschüre** zur außerfamiliären Hofnachfolge erstellt, diese steht zum Download auf der Landjugend Website zur Verfügung.

Ein weiteres Angebot des Vereins umfasst die Begleitung der Bäuer:innen in der außerfamiliären Übergabe. Hier hilft der Verein in Form von **Hofbesuchen und Orientierungsgesprächen**.

Getragen wird der Verein von einem ehrenamtlichen Vorstand, einem Büro Team und vielen aktiven Mitgliedern. Die jährliche Mitgliedschaft beträgt € 60,- für Landjugend-Mitglieder gibt es einen ermäßigten Beitrag von € 50,-.

Wenn die Vielfalt der österreichischen Landwirtschaft erhalten bleiben soll, muss in der Öffentlichkeit dem Thema der fehlenden Hofnachfolge mehr Aufmerksamkeit und Bewusstsein geschenkt werden. Das Potential ist mit vielen motivierten zukünftigen Landwirt:innen jedenfalls vorhanden!

Wenn du mehr über „Perspektive Landwirtschaft“ und der außerfamiliären Hofnachfolge erfahren willst, hör in den aktuellen **Landjugend Podcast „Wir san dabei, wir san am Wort“** rein. Dort geben Lisa und Florian vom Verein „Perspektive Landwirtschaft“ weitere Einblicke in dieses Thema.



Landjugend [reloaded]

Landjugend [reloaded] ist ein **Projekt der LJ Österreich** mit dem Ziel, den in Wien lebenden, studierenden oder arbeitenden Jugendlichen das vertraute Gemeinschaftsgefühl einer Landjugendgruppe zu geben.

Besonders für jene, die neu in der Stadt sind, wird durch Landjugend [reloaded] die Möglichkeit geboten, schnell neue Leute kennenzulernen und die Stadt mit den vielen Möglichkeiten gemeinsam zu erleben.



Kürzlich gab es eine exklusive **Führung** um die Hofburg und durch das **Bundeskanzleramt**. Ein Highlight war das abschließende Dialoggespräch im Ministerratssaal mit Staatssekretärin für Jugend Claudia Plakolm, die selbst Mitglied der Landjugend ist.

Weitere vergangene Events: das Heeresgeschichtliche Museum, die Ottakringer Brauerei, die Wiener Schneckmanufaktur Gugumuck, Hitradio Ö3, die Hut und Stiel Pilzzucht und viele mehr!

Zwischen Oktober und Juni werden verschiedene kulturelle, sportliche oder kulinarische Events in Wien organisiert und besucht. Damit du am Laufenden bleibst und keine weitere Veranstaltung verpasst, tritt am besten der geschlossenen **Facebook Gruppe** bei: facebook.com/groups/ljreloaded

Auf dein Kommen freut sich das neue Organisationsteam! Ina Thaler, Theresa Prühlinger, Andreas Heinzl, Bernhard Lanner, Josef Kirchler und Markus Buchebner

WINGS FOR LIFE WORLD RUN:

Landjugend-Team war stark dabei

Gemeinsam Großes bewirken!
Viele LJ Mitglieder aus ganz Österreich nahmen am Wings for Life World Run am Sonntag, den 8. Mai 2022 teil.

16 JÄHRIGER
ERZIELTE MIT
40,09 KM
IN SEINER ALTERS-
KLASSE WELTWEIT
DEN 1. PLATZ



RUND
390
AKTIVE
LÄUFER:INNEN

INSGESAMT
4.271,49
GELAUFENE
KILOMETER VOM
TEAM LANDJUGEND
ÖSTERREICH

Egal ob bei der Teilnahme am App Run von Zuhause oder beim Lauf in Wien starteten alle teilnehmenden Personen weltweit zur selben Zeit. Das gemeinsame Ziel, vom Catcher Car - das sich 30 Minuten später in Bewegung setzte - möglichst lange nicht überholt zu werden. Die sportliche Konstitution steht bei dem Lauf aber nicht

unbedingt im Vordergrund, sondern, dass alle Startgelder und Spenden zu 100 % in die Rückenmarksforschung fließen und dabei helfen sollen, Querschnittslähmung zu heilen. Das österreichweite Team der Landjugend gab alles und freute sich zum guten Zweck beitragen zu können. Durch das Team der Landjugend Österreich konnten so € 13.680,79 Spenden für die Rückenmarksforschung gesammelt werden! Laufen, für die, die es nicht können. Sieh gemeinsam für eine Sache einsetzen, dafür steht die Landjugend.

13. RANG
FÜR DAS TEAM
LJ ÖSTERREICH IM
WELTWEITEN
VERGLEICH

*Wie stark wir als Landjugend Österreich gemeinsam an einem Strang ziehen können, haben wir auch heuer wieder beim Wings for Life World Run gezeigt. Am Muttertag wurden von der Landjugend 4.271 Kilometer für Menschen gelaufen, die es selbst nicht können. Insgesamt konnten von uns hervorragende € 13.680,- für die Rückenmarksforschung gespendet werden. Der Schwerpunkt Sport & Gesellschaft ist fix in unserem Landjugendprogramm verankert. Ich bin unglaublich stolz auf euch Alle und möchte mich hiermit recht herzlich bei Jeder und Jedem bedanken, dass ihr teilgenommen habt!
Alles Liebe, ANDI*



Durch das Team LJ Österreich konnten rund **€ 13.680,- Spenden** für die Rückenmarksforschung gesammelt werden!

Starke Persönlichkeiten – Starke Leistungen

Die Paralympischen Spiele werden auch Paralympics genannt. Sie sind an die Idee der Olympischen Spiele angelehnt und der globale Sportwettbewerb für Sportler:innen mit Körperbehinderung.

Die Teilnehmer:innen bei den Paralympics werden als Paralympionikinnen und Paralympioniken bezeichnet. Aufgrund des unterschiedlichen Schweregrades an Beeinträchtigungen der Paralympionik:innen werden diese vor dem Antritt in zehn Kategorien klassifiziert. Neben dieser Klassifizierung gibt es auch unterschiedliche Startklassen, die je nach paralympischer Sportart und je nach Behinderungskategorie unterschiedlich sind. Der größte Erfolg und Höhepunkt jedes Para-Athleten ist die Teilnahme an den Paralympischen Spielen und steht unter dem Motto „Gewinnen kennt kein Handicap“. Ob mit oder ohne Behinderung das Überwinden der eigenen persönlichen Grenzen ist Motor für jede Spitzensportlerin und jeden Spitzensportler. Deshalb lautet das Motto der paralympischen Athleten „Spirit in Motion“, das übersetzt „Geist in Bewegung“ bedeutet und den starken Willen aller Teilnehmer:innen zum Ausdruck bringt.

Wusstest du, dass ...?

es **23 Sportarten** bei den Paralympischen Sommerspielen gibt?

es **6 Sportarten** bei den Paralympischen Winterspielen gibt?

Familie Aigner 2022 in Peking vier Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailien gewonnen hat?

Österreich 2022 **24 Top Ten-Platzierungen** in Peking erreichte?

Energiebündel gesucht



Bei KWB arbeiten wir **im Grünen am Grünen** – und das mit internationalem Anspruch.

Vom Wegbereiter hin zum Leitbetrieb: Dank KWB ist Österreich heute führend im Knowhow um klimafreundliche Technologien, denn das Unternehmen setzt seit über 25 Jahren Maßstäbe bei sauberen und effizienten Holz-Heizsystemen. Innovationskraft steckt in den Genen von KWB: Laufend wird in die Produktentwicklung investiert. Mittlerweile wurde das Portfolio umfassend erweitert, um in Zukunft alle Bestandteile für eine energieautarke Versorgung anbieten zu können. Das oststeirische Unternehmen beschäftigt in der Forschung und Entwicklung sowie der Produktion, aber auch im Kundendienst, Vertrieb und der Verwaltung die hellsten Köpfe. Aktuell wird die Produktionskapazität erhöht, denn aufgrund des Green Deals steigt die Nachfrage international – deshalb ist man auf der Suche nach weiteren hellen Köpfen im Land.

Entfach dein Feuer bei uns! Gesucht werden Menschen in allen Unternehmensbereichen, die etwas bewegen wollen, für erneuerbare Energie brennen, mit Leidenschaft neue Wege gehen und gerne einer sinnstiftenden Arbeit nachgehen – richtige Energiebündel eben.

www.kwb.net/karriere

Der LJ-Beitrag zum nachhaltigen Entwicklungsziel (SDG) Nr. 3

Bei der 2015 von den Vereinten Nationen beschlossenen Agenda 2030 geht es um die Frage, in welcher Zukunft wir leben wollen.

ZIELE FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Es wird auch eine klare Antwort auf diese Frage geliefert: **Es geht um ein gutes Leben für alle Menschen auf der ganzen Welt.** Insgesamt wurden dafür 17 verschiedene Ziele zur nachhaltigen Entwicklung definiert.



Rosita – Mosambik

Geburtstag:	01.06.
Durchschn. Lebenserwartung:	53 Jahre
Kindersterblichkeit:	7,8 %
Zugang zu sauberem Trinkwasser:	50,8 %
Ärzt:innen/1 Mio. Einwohner:	40
Gesundheitsausgaben/Einwohner:in:	\$ 65 (~ € 61,-)

Chancengleichheit für die beiden? Die Lebensverhältnisse in Mosambik und Österreich könnten kaum unterschiedlicher sein. Weder Ausstattung, noch Qualität des Gesundheitswesens sind vergleichbar. Zahlreiche Lebensumstände erschweren in Mosambik und vielen anderen Ländern das „gesunde Leben und das Wohlergehen“: Verschmutztes Trinkwasser, Mangelernährung und Eiweißmangel, die sich vor allem in den ersten Lebensjahren katastrophal auswirken, oder auch fehlende sanitäre Einrichtungen. In Mosambik sterben 7,8 % der Kinder, bevor sie das fünfte Lebensjahr vollendet haben. Bis 2030 soll diese Quote, so fordern die SDGs, in keinem Land mehr über 2,5 % liegen.

Im Vergleich dazu ist die Gesundheitssituation in Österreich ziemlich komfortabel. Doch die SDGs setzen auch hier Empfehlungen: Psychisches Wohlergehen und sozialen Zusammenhalt fördern, mehr für gesundheitliche Chancengerechtigkeit unternehmen. Das heißt die Verbesserung der Gesundheit aller in Österreich lebenden Menschen, unabhängig von Geschlecht, Bildungsstatus, Einkommenssituation oder Lebensumständen. Dabei ist die Gestaltung

Emma – Österreich

Geburtstag:	01.06.
Durchschn. Lebenserwartung:	82 Jahre
Kindersterblichkeit:	0,4 %
Zugang zu sauberem Trinkwasser:	100 %
Ärzt:innen/1 Mio. Einwohner:	4.770
Gesundheitsausgaben/Einwohner:in:	\$ 5.150 (~ € 4.870,-)

der Lebenswelt, also des Alltags und der gemeinsamen Freizeit, besonders wichtig.

Was leistet die Landjugend dazu?

Die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen hat sich in den vergangenen Jahren verschlechtert. Die Pandemie hat diese Tatsache weiter verstärkt. Als Landjugend treten wir dafür ein, dass psychische Gesundheit kein Tabuthema mehr ist. Die psychische Gesundheit darf nichts sein, was wir klein reden oder wofür wir uns schämen. Wir sollten darüber sprechen, ebenso wie über Kopfweg. Betroffenen soll selbstverständlich und offen gegenüber getreten werden. Deshalb hat sich die Landjugend dazu entschieden das Mental Health Volksbegehren zu unterstützen. Mit den erreichten 138.131 Unterschriften muss das Volksbegehren im Nationalrat behandelt werden. Viele wertvolle, oft unbewusste, Arbeit passiert in jeder einzelnen Landjugendgruppe. Für viele Jugendliche bietet das Vereinsleben den Halt und Austausch. Besonders durch die Arbeit an gemeinsamen Zielen, wie bei Projekten, wird das Gemeinschaftsgefühl und auch der Selbstwert der Einzelnen gestärkt.

Europäische & internationale Sicherheitspolitik

Das Thema Sicherheitspolitik ist aktuell ein viel diskutiertes Thema – aber was versteht man darunter?

Sicherheitspolitik ist ein sehr umfassender Begriff. Darunter werden Maßnahmen und Aktivitäten verstanden, die für die Sicherheit eines Staates, gegen innere und äußere Angriffe notwendig sind. Diese werden ständig weiterentwickelt, um eine gute Prävention gegen potentielle Bedrohungen zu bilden.

In Österreich beobachtet das Bundesheer laufend die sicherheitspolitische Lage und leitet für die Risiken unterschiedliche Optionen ab.

In den letzten Wochen ist auch immer wieder von der NATO zu lesen. Das ist eine Abkürzung für North Atlantic Treaty Organization. Der Name kommt vom Zu-

sammenschluss der Staaten zu einem sogenannten Verteidigungsbündnis, das dem Schutz der eigenen Staatsgrenzen dient und weltweite politische Sicherheit und Stabilität als Ziel verfolgt.

Aktuell sind 30 Staaten bei der NATO Mitglied. Die Mitgliedsländer befinden sich in Nordamerika und Europa. Österreich ist kein Mitglied. Die österreichische Neutralität lässt keinen Beitritt zu einem Militärbündnis, wie der NATO, zu. Das ist in der Verfassung vom 26.10.1955 geregelt.

AKTUELL FÜHRT
KLAUDIA TANNER
DAS AMT DER BUNDES-
MINISTERIN FÜR LANDES-
VERTEIDIGUNG AUS.



Hast du schon gewusst?

Das sind die verschiedenen **Heeresbezeichnungen der Nationen:**

- Bundeswehr (Deutschland)
- Bundesheer (Österreich)
- Azad Hind Fauj (Indien)
- Volksbefreiungsarmee (China)
- Australian Defence Force (Australien)
- National Defense Army (Mexiko)
- Saudi Armed Forces (Saudi Arabien)

Berufsbegleitend studieren: Pädagog:innen mit **Praxiswissen** gesucht

An der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik starten im Herbst 2022 die Studiengänge Agrarbildung und Beratung für Berufspraktikerinnen und Berufspraktiker und Agrarbildung und Beratung für Maturant:innen.

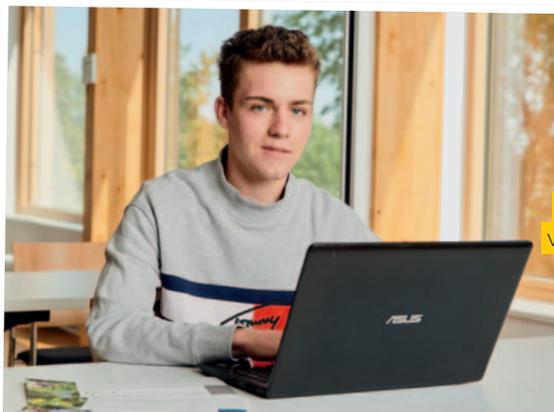
Lehrer:innen sind gesucht! Es werden in den kommenden Jahren 600 Stellen an landwirtschaftlichen Schulen frei.

Speziell für Meister:innen und Absolvent:innen der höheren Bundeslehranstalten mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung bietet die Hochschule das berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudium Agrarbildung und Beratung für Berufspraktiker:innen an. Durch die Anrechnung der dreijährigen Berufserfahrung verkürzt sich die Studiendauer, das Bachelorstudium kann berufsbegleitend in 3,5 Jahren abgeschlossen werden.

Im Bachelorstudium Agrarbildung und Beratung für Maturant:innen findet der Unterricht im 7. und 8. Semester berufsbegleitend in Wochenblöcken und Online Phasen statt. So ist es möglich schon nach 3 Jahren Studium direkt in den Beruf einzusteigen. Für Absolvent:innen von höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen ist eine Anrechnung von fast einem Studienjahr möglich.

Mit den Studiengängen erhalten die Absolvent:innen das Lehramt an mittleren und höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen und die Befähigung für den land- und forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst. Das Studium schließt mit dem Bachelor of Education (BE) ab. Eine Anmeldung zu den Studiengängen ist bis zum 5. September möglich.

Infogespräche zum Studium vereinbaren: www.haup.ac.at



Infogespräche zum Studium vereinbaren: www.haup.ac.at

BUDDY PROGRAMM für junge Menschen aus der Ukraine

Im Buddy-Programm werden junge Vertriebene dabei unterstützt, in Österreich anzukommen. Dazu schließen sich engagierte Menschen aus Österreich mit jungen Vertriebenen in einer Buddy-Partnerschaft zusammen.

Die Buddies können beim Deutschlernen unterstützen, ihnen beim Ankommen in der Schule oder Uni helfen, gemeinsam mit ihnen die neue Stadt oder Gemeinde erkunden, sie mit Vereinen in der Umgebung in Kontakt bringen, gemeinsam Sporteln oder über gemeinsame Hobbies neue Freundinnen und Freunde finden.

DEINE VORAUSSETZUNGEN:

- mindestens einmal im Monat Zeit für ein Treffen mit deinem Buddy
- bist zwischen 16 und 35 Jahre alt
- Sprachkenntnisse wie Ukrainisch oder Englisch sind ein Vorteil, aber keine Voraussetzung



WIE KANNST DU AM PROGRAMM TEILNEHMEN?

1. ANMELDUNG:

Für die Teilnahme am Buddy-Programm meldest du dich direkt auf der Website des Österreichischen Integrationsfonds (ÖIF) an.



2. KENNENLERNEN:

Mitarbeiter:innen des Österreichischen Integrationsfonds melden sich nach der Anmeldung bei dir. Diese wollen dich persönlich kennen lernen, damit dir später der richtige Buddy zugeteilt wird.

3. AUSTAUSCH UND INFORMATION:

Vor dem Start des Buddy Programms erhältst du alle wichtigen Infos und nimmst an einem Info-Nachmittag mit Expert:innen teil. Bei diesem Info-Nachmittag hast du die Möglichkeit zum Austausch für das bevorstehende Programm, damit du für deinen ehrenamtlichen Einsatz bestmöglich vorbereitet bist.

4. MATCHING:

Der Österreichische Integrationsfonds bringt dich mit deinem Buddy zusammen.

5. START:

Du und dein Buddy startet das Programm und verbringt gemeinsam Freizeit. Einmal im Monat findet ein freiwilliges Treffen beim ÖIF statt, zu dem ihr herzlich eingeladen seid. Diese freiwilligen Treffen dienen auch dazu, zu lernen wie mit herausfordernden Situationen umgegangen werden kann.

WER SIND DIE GEFLÜCHTETEN, FÜR DIE DAS BUDDY PROGRAMM ENTWICKELT WURDE?

- wegen des Krieges aus der Ukraine nach Österreich gekommen
- zwischen 12 und 35 Jahren alt

WIE LANGE DAUERT DIE BUDDY PARTNERSCHAFT?

Die Buddy Partnerschaft dauert solange, wie beide zusammen Spaß haben und gemeinsam etwas unternehmen wollen. Es gibt keine Vorgaben oder zeitliche Bindung.

WIEVIEL ZEIT VERBRINGEN DIE BUDDIES MITEINANDER?

Wie oft sich die beiden Buddies treffen, hängt ganz von ihnen selbst ab. Am besten wird gleich zu Beginn des Programms geklärt, wieviel Zeit die Beiden maximal aufbringen können.

WAS PASSIERT BEI DEN GEMEINSAMEN TREFFEN?

Die gemeinsame Zeit kann frei nach den eigenen Vorstellungen geplant werden! Wichtig ist, dass gemeinsam besprochen wird, was gerne unternommen wird oder wo der Buddy Hilfe braucht. Unterstützung kann Deutschlernen oder eine Hilfestellung bei Schulaufgaben sein. Oder es wird etwas Lustiges unternommen, betreibt gemeinsam Sport oder plaudert einfach nur miteinander – das alles kann Teil des Buddy-Programms sein.

WAS IST BEIM ERSTEN TREFFEN WICHTIG?

Gleich beim ersten Treffen sollen beide Buddies ihre Interessen austauschen. Die bevorstehenden Unternehmungen geplant werden und es wird angesprochen wieviel Zeit die Beiden für das Programm haben.

WAS PASSIERT IN HERAUSFORDERNDE SITUATIONEN FÜR DEN ÖSTERREICHISCHEN BUDDY?

Es können immer wieder schwierige Fragen auftauchen. Damit wird der Buddy aber nicht allein gelassen. Bereits beim Info-Nachmittag zu Beginn des Buddy-Programms gibt es erste Informationen und Unterstützung durch Expertinnen und Experten. Diese stehen auch während der Buddy-Partnerschaft für Fragen zur Verfügung. Außerdem ist der Österreichische Integrationsfonds telefonisch oder per E Mail erreichbar, um dringende Fragen zu klären.

WAS PASSIERT, WENN ICH UND MEIN BUDDY UNS NICHT VERSTEHEN?

Wenn ihr euch zusammen nicht wohl fühlt und keine Freude am Buddy Programm findet, könnt ihr euch beim Österreichischen Integrationsfonds melden und werdet neu gematcht.

Jetzt anmelden & engagieren!

DIE LANDJUGEND AKTIVITÄTEN BIETEN SICH BESONDERS FÜR DAS BUDDY PROGRAMM AN!

- Um gemeinsam den Ort, die Gemeinde, die Bezirks- oder Landeshauptstadt in Form von einem Ausflug zu erkunden.
- Durch gemeinsame Aktivitäten hat dein Buddy die Gelegenheit durch dich Deutsch zu lernen.
- Du kannst unsere Traditionen und Bräuche deinem Buddy näherbringen und im Austausch neue Kennenlernen.
- Gemeinsam könnt ihr Feste und Veranstaltungen besuchen und eine tolle Zeit verbringen.
- Sportliche und musikalische Aktivitäten kennen oft keine Sprachbarriere, das sind super Aktivitäten um zueinander zu finden.
- Vielleicht ist dein Buddy an der Landwirtschaft interessiert? - Nutze die Gelegenheit und tauscht euch über die österreichische und ukrainische Landwirtschaft aus.



Discofox Tanzkurs

Ende April haben wir mit 20 motivierten Mitgliedern in einen Discofox Tanzkurs gestartet. Von unserer Tanzlehrerin haben wir schon viele tolle Sachen gelernt und

freuen uns auf die weiteren Kursnachmittage, in denen wir noch tolle Schritte erlernen, die wir auf den verschiedenen LJ-Veranstaltungen zeigen können.

Wir haben motiviert in den Mai getanzt und tanzen noch etwas weiter.



Gaude & Spaß beim 4er-Cup

Den 4-er Cup in Schruns haben wir uns natürlich auch dieses Jahr nicht entgehen lassen.

Wir hatten mit unseren Mitgliedern einen schönen Tag bei unseren Nachbarn, der Landjugend Montafon.

Einige Landjugend-Freunde aus Vorarlberg haben wir auch getroffen.

Mit einem Zack-Zack und genügend zu trinken haben wir bei dem lustigen Bewerb unser Bestes gegeben. Maria, eine unserer Mitglieder, welche mit den Montafonern ein Team



Danke für den tollen Tag!

gebildet hat, konnte es sogar aufs Podest schaffen.

Landeskontrollfahrt

Ganz neu haben wir im März unsere LKF – Landes-Kontroll-Fahrt gestartet.

Um unser Ländle besser kennenzulernen, haben wir uns gedacht, wir schauen was es für interessante Betriebe bei uns im Ländle gibt. Fündig wurden wir in Höchst – auf einem Betrieb durften wir alles über die Erstellung von Edelbränden erfahren und auf dem zweiten Betrieb konnten wir eine Wasserbüffelzucht besichtigen und alles über die hergestellten Produkte erfahren.

Mit einer Verköstigung haben wir den Ausflug ausklingen lassen und freuen uns auf die nächste LKF!



„Vu dr Landjugend für eu“



... unter diesem Motto haben wir wie im Vorjahr Palmbuschen für unsere Klostertaler und alle anderen Interessierten gebunden.

Unsere Mitglieder haben mit den Erstkommunikanten der Volksschule Bings einen schönen Nachmittag verbracht und ihnen mit dem gemeinsamen Binden der Palmbuschen ein Stück Tradition nähergebracht.

Danach haben wir die bestellten Palmen verteilt.

FLAKE

Zeichen der Hoffnung

Unter diesem Motto veranstalteten wir erneut unser Palmbinden. Letztes Jahr war der Grundgedanke hinter der Aktion auch in Zeiten der Coronapandemie die Gemeinschaft und die Traditionen weiterzuführen. Auch von der Gemeinde konnten wir viele positive Rückmeldungen einholen und haben deshalb entschieden, auch heuer wieder Palmbüschen anzufertigen. Wie erhofft, gab es sehr viele In-

teressenten und schlussendlich stellten wir über 80 Stück her. Zusätzlich sollte die Aktion auch als Gedenken an die Ukraine veranstaltet werden. Somit konnten wir unsere Mitmenschen im Zuge einer Spendenaktion dazu animieren mit einem kleinen Betrag zu helfen. Durch diese konnten wir über € 2000,- für Hilfsgüter an die Ukraine spenden. Wir wollen uns bei der ganzen



Gemeinde für die vielen Spenden und die netten Worte zur Osterzeit bedanken.

LEIBLACHTAL

Nachhaltig!

Wir „setzen“ ein Zeichen!

Wie viele andere LJ-Gruppen bekamen auch wir ein Holz-Hochbeet der LJ-JB Vorarlberg ins Leiblachtal geliefert, worüber wir uns sehr gefreut haben. Wir haben ein paar Tage später gleich die Bepflanzung des Hochbeetes in Angriff genommen. Zuerst suchten wir nach einem passenden Platz, dann wurde alles vorbereitet und wir besorgten Setz-



linge beim Naturhof Rhomberg in Hohenweiler. Diese wurden natürlich sofort gesetzt und gegossen. Nun warten wir eifrig unsere große Ernte ab.

(B)Uhrfäscht 2022

Unser diesjähriges Landjugendfäscht am 26.03.2022 zur Zeitumstellung war ein voller Erfolg. Wir starteten am Freitagnachmittag mit dem Aufbau des Zeltes, wobei viele fleißige Hände gebraucht wurden. Die Bar wurde aufgestellt und der Abend dann mit einem wohlverdienten Feierabendbier beendet. Auch am nächsten Tag war noch einiges zu erledigen, wir trafen uns am Morgen und waren noch

bis am Nachmittag beschäftigt, unsere Party Location für den Abend vorzubereiten. Dann hieß es nur noch abwarten und auf viele Besucher:innen hoffen. Um ca. 19:00 Uhr trudelten die ersten Gäste ein und stürmten die Bar gleich in der Happy Hour, welche von 19:00 - 20:00 Uhr war. Es wurden immer mehr Leute, bis unser Zelt komplett gefüllt war. Alle Helfer waren froh, als sie dann früh am

Morgen für ein paar Stunden ins Bett gehen konnten. Doch auch am Sonntag war noch einiges zu tun, denn so ein Zelt räumt sich nicht von selber auf.



Die LJ Leiblachtal kann auf ein **sehr gelungenes (B)Uhrfäscht 2022** zurückblicken!

Betriebsbesichtigung

Am 14.04.22 waren wir bei unseren Freunden der Landjugend Achberg in Deutschland eingeladen.



Wir fuhren am späten Nachmittag mit Fahrgemeinschaften los und wurden dort schon erwartet. Anschließend erhielten wir eine tolle und interessante Betriebsbesichtigung. Wir erfuhren viel über den Hof und ihre Arbeitsweise. Nach der Fragerunde verköstigte uns dann der Imbiss 87 mit Pommes und Currywurst. Wir ließen den Abend noch mit guter Stimmung, Musik, Essen und Trinken mit der Landjugend Achberg ausklingen.

MONTAFON

Blutspendenaktion in der Volksschule Bartholomäberg

Am 11. April 2022 haben wir auch in diesem Jahr wieder das Rote Kreuz Vorarlberg bei einer Blutspendenaktion unterstützt.

Bereits über 10 Jahre organisieren wir gemeinsam diese Aktion und gewinnen immer wieder junge Leute, die bereit sind Leben zu retten.



Wir bedanken uns bei allen Spender*innen!

Kinderprogramm



Bergbauernhof Ganahl!

Bei bestem Wetter fand am Sonntag, den 15. Mai der Tag der offenen Hoftür in Innerberg statt. Wir haben für ein abwechslungsreiches Kinderprogramm gesorgt und unterhielten mit unserer Spielekiste im Gepäck kleine und große Hofbesucher.

Palmbuschenaktion mit dem Kindergarten

Der Palmbuschen hat seit jeher eine schützende Bedeutung für Haus und Hof und kündigt das nahende Osterfest an. Für den Sonntagsgottesdienst in der Pfarrkirche Bartholomäberg haben wir einen Korb mit Palmbuschen vorbereitet, der zur freien Verfügung stand.



Besonders gefreut haben wir uns, dass wir im Naturkindergarten Schruns präsent sein durften. Zusammen mit den Jüngsten haben wir an den Palmbuschen gebastelt. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

INNERMONTAFON

Jahreshauptversammlung



Am Samstag, den 09. April trafen wir uns in der Zammangspitze in St. Gallenkirch, dort durften wir stolz auf unser vergangenes Vereinsjahr zurückblicken. Im Anschluss fanden unsere Neuwahlen statt und wir durften unsere neuen Vorstandsmitglieder

recht herzlich begrüßen. Mit großem Dank verabschiedeten wir außerdem drei Mitglieder aus dem Vorstand. Mit gutem Essen ließen wir den Abend ausklingen und konnten uns gemeinsam auf das kommende Vereinsjahr freuen.

Nachtrodeln

Nach langer Zeit des Wartens, konnten wir am 8. März endlich wieder unseren beliebten Rodelabend auf Garfrescha genießen. Nach einem gemütlichen Abend mit Livemusik und gutem Essen, rodelten wir anschließend gemeinsam ins Tal. Wir blicken auf einen schönen Abend zurück!



MITTELWALD

Jahreshauptversammlung 2022

Am 18.03.2022 fand die 38. Jahreshauptversammlung der Landjugend Mittelwald statt. Heuer seit langem im Gasthaus Falken in Großdorf.

Mit zahlreichen Mitgliedern durften wir auf ein aktives Vereinsjahr zurückblicken. In diesem Jahr mussten Ergänzungswahlen abgehalten werden. Unsere langjährigen

Vorstandsmitglieder Tobias Geiger und Franz-Josef Natter verließen den Vorstand. Dafür konnten wir zwei junge, motivierte Vorstandsmitglieder willkommen heißen. Jonas Feuerstein aus Andelsbuch und Jodok Geiger aus Egg. Wir freuen uns auf ein neues, erfolgreiches Vereinsjahr!



Auf eine gute Zusammenarbeit!

Sonnenstrom a dr Egg



Vergangenen Sommer startete die Gemeinde Egg ihr zweites Projekt zur Sonnenstromerzeugung mit Bürgerbeteiligung. Auf dem Dach des Bauhofes wurde eine Photovoltaikanlage errichtet, von welcher Personen einzelne Module erwerben konnten und somit für die Finanzierung sorg-

ten. Auch unsere LJ hat drei Module erworben. Damit leisten auch wir von der LJ einen wichtigen Beitrag zur angestrebten Energieautonomie und zum Klimaschutz, der einen wesentlichen Vereinszweck der LJ darstellt. Die aktuelle Energiekrise zeigt wieder einmal, wie wichtig eine unabhängige, kostenstabile und umweltfreundliche Energieversorgung für die Aufrechterhaltung des täglichen Lebens ist!

Landesprojekt

„NACH | haltig holzig“

Heuer findet wieder ein Projekt der LJ-JB Vorarlberg statt. Jede Bezirks- und Ortsgruppe stellt in ihrer Region Hochbeete auf, um die Bevölkerung auf die schützenswerte Grünfläche, Artenvielfalt und Umweltschutz aufmerksam zu machen. Die LJ Mittelwald beteiligte sich ebenfalls an diesem Landesprojekt. Wir bauten, befüllten und bepflanzen drei Hochbeete und verteilten diese in unserer LJ-Region. Wir wünschen uns, dass wir auch in unseren Gemeinden die Bevölkerung aufmerksam auf den immer mehr werdenden Flächenverbrauch und die damit schwindende Grünlandflächen machen können.



Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Mit Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Lasst euch gerne auch von Projekten anderer Landjugend-Gruppen inspirieren.



Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

Best Practice

Die Landjugend Texing/ Kimberg errichtete mit dem Projekt: „Hoamatgfühl neu entbrannt, neue Aussicht fürs Alpenvorland!“ eine Aussichtsplattform am Hochsteinberg. Eine Projekterweiterung folgte: Es wurden eine innovative E-Bike-Ladestation sowie Sitzgelegenheiten errichtet und ein neuer Rundwanderweg integrierte ehemalige

Tat.Ort-Jugend-Standorte. Das Highlight des Projektes ist die eigene Wander App für die Region „MyHoamat“. Neben den wichtigsten Wander- und Mountainbike Routen beinhaltet die App ein „Regiopedia“. Womit die kürzesten Wege zu den Nahversorgern berechnet werden. Hiermit soll zum Wandern motiviert und die regionale Wirtschaft gestärkt werden. Zudem wurde ein Sammelbonussystem rund um die Wander- und Kulturstätten eingeführt. Wurden alle Codes gesammelt, wartet ein regionaler Gutschein auf sie. Gestaltet auch ihr euren individuellen Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken. Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

Lasst uns Taten setzen!

Mehr Ideen dazu gibt's unter www.tatortjugend.at!

Jahreshauptversammlung

Die Gunst der Stunde nutzend, wurde unsere Jahreshauptversammlung am 22.04.2022 im Franzoi in Ludesch abgehalten.

Obmann Fabian Zimmermann eröffnete die Versammlung nach dem Verzehr des guten Essens und durfte unter anderem Andrea Schwarzmann, sowie die Vertreter und Vertreterinnen der anderen Landjugenden begrüßen. Im folgenden Jahres-

rückblick wurden die Tätigkeiten anhand eines Videos veranschaulicht, obwohl Corona auch letztes Jahr zu spüren war, war die LJ Walgau sehr aktiv. Trotz der recht zackig abgehaltenen Jahreshauptversammlung



hatte die Jahresvorschau noch Platz, um präsentiert zu werden. Vielen Dank an alle Anwesenden und wir hoffen alle auf ein aktives Jahr.

Landesprojekt 2022

Am 10. Mai 2022 durften wir insgesamt 3 Hochbeete zum Thema „NACH | haltig holzig“ im Walgau aufstellen. Unser Landesvorstand stellte uns die Hochbeete zur Verfügung. Aufgestellt wurden zwei davon beim Kindergarten in Nüziders und eines davon in Schlins. Nachdem die Grundgestelle am richtigen Ort plaziert waren, befüllten wir diese mit Humus, Mist und Blumenerde. Zum Schluss durften wir tolle Kräuter, Setzlinge und verschiedene Wildblumensamen, gesponsert von der Firma Waibel in Mäder,



Ein großes Danke an die Landesleitung für ihre Unterstützung und für diese tollen Projekte.

setzen. Vielen Dank an alle, die uns an diesem Abend tatkräftig unterstützt haben.

Markt

Der Frühlingmarkt „Guats und Schös“ wurde von den „Schnüfner Bürinna“ organisiert und am 27.03.2022 durchgeführt. Die LJ durfte für die Bewirtung zuständig sein und stillte somit vielen nicht nur den Durst, sondern auch den Hunger. Von vielen Besuchern wurden die neunzehn Stände betrachtet und viel gekauft. Es waren Aussteller vom Unterland bis in das Montafon dabei. Verschiedenes wurde angeboten, von eigenen Hofprodukten bis zu den schönsten Dekorationsmaterialien.



„Kreativ Obat“

In den vergangenen drei Monaten durfte die Landjugend Walgau insgesamt drei „Kreativ Obat“ gestalten.

Am 17.02.2022 brachte uns Marion Konzett alles über das Thema Herstellung von Seife näher. Mit verschiedenen Ölen und Kräutern zauberten unsere Kursmitglieder großartige Ergebnisse. Im März ging es weiter mit einem Drahtkurs, geleitet von Carmen Stark. Verschiedene Blumen und Körbe wurden mit viel Konzentration und Fingerspitzengefühl gefertigt. Die Ergebnisse waren sehr kreativ, einzigartig und originell. Unser letzter Kurs im Frühling



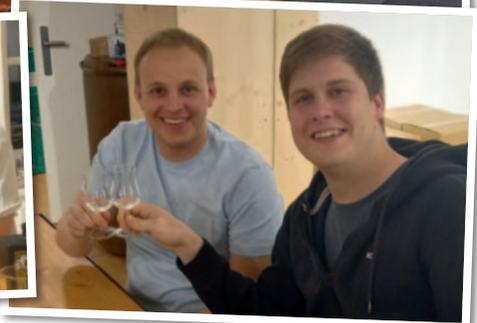
unter der Leitung von Jana Jenny war passend zum Muttertag ein Floristikkurs. Mit verschiedenen Trockenmaterialien und Frühlingsblüher – die aktuell im Trend sind, dekorierten unsere Kursbesucher verschiedene Ringe und Vasen. Alle Werkstücke waren einzigartig und besonders. Vielen Dank an unsere drei Kursleiter, es war uns eine Ehre!

VORDERLAND

Gin- und Rumverkostung

Am Freitag, 26. März trafen wir uns im Zeughaus Götzis auf eine Gin- und Rumverkostung.

Benedikt erzählte uns tolle Informationen und Geschichten über die einzelnen Gin- und Rumsorten. Das Highlight des Abends war bestimmt für jeden das Brennen von Gin. Jeder konnte sich eine Zutat auswählen und dann wurde in kleinen Gruppen drauflos gebrannt. Zum Schluss konnte jeder seinen eigenen Gin mit nach Hause nehmen.



WALGAU & KLOSTERTAL

Landjugend Treffpunkt Wald – vu jung bis alt

Ein gemeinsames Laki-Projekt der Landjugend Klostertal und Landjugend Walgau lässt die Waldwirtschaft neu aufleben.

Das Projekt umfasst verschiedenste Fachexkursionen, Betriebsbesichtigungen, Waldbegehungen sowie Diskussionsrunden. Die Wichtigkeit dieses Projektes sind die Unterstützung der regionalen Holzverarbeitung, die Förderung der Schutz- und Nutzwaldbewirtschaftungen und eine verstärkte Bewusstseinsbildung bezüglich der Klimakrise.

„Die Wichtigkeit des Waldes wird oft unterschätzt. Wenn ich heute einen Baum pflanze, werden erst meine Enkel von diesem Baum profitieren können!“

Aufforstung

Gemeinsam mit dem Waldpädagogen Günther Dünser, sowie mit dem Waldaufseher Michael Schnetzer und der Volksschule Düns wurde an einem Don-



Wir freuen uns auf euren Besuch.

nerstagnachmittag aufgeforstet. Mit voller Motivation wurden 120 Jungpflanzen gesetzt.

Fachexkursionen

Vergangene Monate besuchten wir folgende Betriebe: Sägewerk Mündle in Satteins und das Energiewerk Ilg in Dornbirn. Zahlreiche Besucher duften



wir bei diesen Betrieben begrüßen und mit Ihnen einen informativen Abend verbringen. Ein großes Danke an Georg Mündle und

an Tobias Ilg, die uns mit ihrem Fachwissen durch den Abend führten. Weitere Veranstaltungen sind bereits in Planung.



Alle Termine findest du unter **vbg.landjugend.at** oder besuch uns auf unseren **Facebook & Instagram** Seiten und sei immer top informiert.



Vorarlbergs **Neumitglieder**



Name	Ort
✓ Luca Breyer	Hirschegg
✓ Julian Burtscher	Fontanella
✓ Robin Eberle	Riezlern
✓ Marvin Eberle	Hirschegg
✓ Laura Ender	Altach
✓ Sebastian Feurstein	Langen bei Bregenz
✓ Elias Ganahl	Bartholomäberg
✓ Jakob Greber	Schwarzenberg
✓ Annabel Kleber	Reuthe
✓ Manuel Kühne	Meiningen
✓ Simon Maier	Hittisau
✓ Kilian Martin	Altach
✓ Magdalen Mäser	Dornbirn
✓ Katharina Mattle	Bartholomäberg

Name	Ort
✓ Christine Nasahl	Satteins
✓ Niklas Peter	Schwarzenberg
✓ Leonie Pfeifer	Gaschurn
✓ Leon Rogelböck	Mellau
✓ Valerie Rudigier	Gortipohl
✓ Lea Rüscher	Dornbirn
✓ Jakob Schneider	Schwarzenberg
✓ Nadine Schwendinger	Dornbirn
✓ Anton Sieber	Schwarzenberg
✓ Luca Steinwender	Au
✓ Christoph Vallaster	Schruns
✓ Philipp Vallaster	Schruns
✓ Marcel Welte	Hohenweiler
✓ Lukas Zippusch	Gortipohl